

INHALT

ZUR EINFÜHRUNG	VII
A. VORWORT	1
B. EINLEITUNG UND ABGRENZUNG	
1. Bedeutung, Aufgabe und Gliederung der Filmwirtschaft und ihr Wertumlauf	4
2. Charakterisierung und Systematisierung des Filmvermögens	9
3. Filmtypische Risiken und Methoden ihrer Begrenzung	18
C. HAUPTTEIL	
I. TEIL	
EINORDNUNG DES FILMVERMÖGENS IN DIE BILANZ	
1. Die Stellung im Betriebsprozeß entscheidet über die Einordnung von Vermögenswerten in die Bilanz	37
2. Darstellung und Kritik verschiedener Meinungen über die Einordnung von Filmvermögen in die Bilanz	38
a) Filmvermögen ist Anlagevermögen	38
b) Filmvermögen ist Umlaufvermögen	43
c) Filmvermögen ist ein Wirtschaftsgut eigener Art	52
3. Zusammenfassung der Einordnungsmöglichkeiten	58
II. TEIL	
BEWERTUNG VON FILMVERMÖGEN IN DER BILANZ	
1. Vorbemerkung zum Bewertungsobjekt und den für die Bewertung geltenden Normen	60
2. Beim Filmvermögen hat jeder Wertansatz den Charakter eines Ersatzwertes	61
3. Inhalt aktivierungsfähiger Filmherstellungs- und Anschaffungskosten und ihre Abgrenzung gegenüber kalkulatorischen Kosten	62
4. Der Sonderfall der Wertansätze für Filmvermögen in den DM-Eröffnungs-Bilanzen	70
5. Filmbewertung im Anlagevermögen	72
6. Filmbewertung im Umlaufvermögen	101
7. Exkurs: Zur Frage der Bewertung im Erstmonopol bereits ausgewerteter Filme	111
III. TEIL	
DIE BILANZIERUNG VON FILMKOPIEN UND WERBEMATERIAL	
1. Vorbemerkungen	117
2. Die Bewertung von Filmkopien	121
3. Die Bewertung von Werbematerialien	123
D. ZUSAMMENFASSENDES SCHLUSSWORT	125
E. QUELLEN-VERZEICHNIS	127
TABELLEN UND ANLAGEN	130